

Zusammenhang gerissenes Wort als Verbindungspunkt überbelastet? Mir scheint, dass die Verknüpfung viel mehr damit zu tun hat, dass Rosch ha-Schana als Tag des Gerichts gilt. In Vers 10 von Psalm 96 heißt es: „Er richtet Völker in Geradheit“, und in Vers 13: „Er richtet die Menschenwelt mit Recht und Völker mit Seiner Treue.“

Yizhak Ahren, Köln

Theo Schuster (Hg.), **Weet ji wall, wor löbje wohnt ... Spuren jüdischen Lebens in Sprache und Literatur Ostfrieslands.** Verlag Theo Schuster, Leer 2011. 140 Seiten.

Seit Jahrzehnten gilt das Interesse des Verlegers und Autors Theo Schuster nicht nur dem ostfriesischen Niederdeutsch, sondern auch anderen Dialekten und den Nahsprachen des Deutschen, vor allem auch dem Jiddischen. In den 1970er Jahren gab er u. a. bereits zwei Schallplatten mit Musikaufnahmen des jiddischen Cabarets „Li-la-lo“, heraus, zudem eine Sprechplatte mit klassischen jiddischen Erzählungen, gelesen von dem unvergesslichen Zvi Sofer s. A. (1911–1980) vom Institutum Judaicum in Münster.

In seiner neuesten Veröffentlichung bringt Schuster auf 140 Seiten eine Fülle von Witzen, Anekdoten, Volksgeschichten, Reimen und Rätseln, in denen die Juden Ostfrieslands eine Rolle spielen. Viele Texte sind niederdeutsch, doch das meiste ist übersetzt oder wird erklärt. Für schwierigere Ausdrücke aus dem Niederdeutschen gibt es zudem Anmerkungen und ein umfassendes Wörterverzeichnis. Auch ein Gedicht des (in Schottland geborenen) irischen Lyrikers Pearse Hutchinson, das sich mit dem Schicksal und der Rückkehr der Juden nach dem Zweiten Weltkrieg beschäftigt, ist im englischen Original aufgenommen und ins Hochdeutsche übersetzt. Dieses Gedicht wurde anlässlich eines Besuches Hutchinsons bei Theo Schuster in Leer geschrieben und diesem gewidmet.

Das Buch sei nicht nur Ostfriesen und Kennern des Niederdeutschen, sondern auch Sprach- und Dialektforschern, vor allem aber Judaisten empfohlen, und nicht zuletzt allen, die sich für das Judentum und seine Geschichte in Deutschland interessieren und zudem eine gehaltvolle und spannende Lektüre genießen möchten.

Adalbert Böning, Hagen